

## III.26

### Neues Testament

# „Steig vom Baum herab!“ – Die Geschichte von Zachäus kennenlernen

Charlotte Reuter



© RAABE 2022

© iStockphoto/Thinkstock

Warum saß Zachäus auf einem Baum, um Jesus sehen zu können? Und warum war er bei seinen Mitmenschen so unbeliebt? Die Schülerinnen und Schüler lernen die Geschichte des Zöllners Zachäus kennen und erkennen, wie das Handeln Jesu in ihrer eigenen Alltagswelt von Bedeutung sein kann. Der Schwerpunkt des Unterrichtseinheit liegt auf Jesu Zuwendung zu Ausgeschlossenen und Ausgegrenzten – damals wie heute.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 3 und 4

**Dauer:** ca. 4 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** biblische Geschichten von Jesus kennen, aus dem Handeln Jesu Ermutigung und Orientierung für das eigene Leben finden

**Thematische Bereiche:** Neues Testament, Jesus Christus, soziales Miteinander

**Medien:** Texte, Bilder, Arbeitsblätter

**Zusatzmaterial:** farbige Bildkarten (M 1 und M 9)

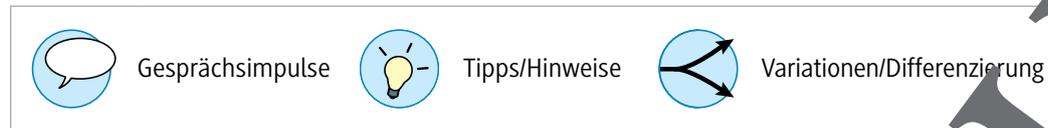
---

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt, TX: Text, BK: Bildkarten, VL: Vorlage

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



### 1. Stunde

**Thema:** Der Beruf des Zöllners – früher und heute

#### Einstieg:

**M 1 (BK)** **Was macht der Mann ?** / Die SuS betrachten das Bild und äußern sich dazu.

- *Welchen Beruf könnte der Mann haben ?*
- *Welche Situationen kennt ihr, in der toll eine Rolle spielt? (Z. B. Kontrolle am Flughafen, Ankunft von Containerschiffen im Hafen.)*

L erläutert ggf.:

*Beamte im Zolldienst arbeiten an Grenzen, Häfen und Flughäfen, um die Einfuhr von Waren und die Einhaltung von Vorschriften zu überwachen.*

**Hauptteil:** L leitet über zur Zeit Jesu.

**M 2 (TX/BD)** **Der Beruf des Zöllners zur Zeit Jesu** / Der Text wird gemeinsam gelesen und besprochen.

**M 4 (AB)** **Berufe zur Zeit Jesu** / Die SuS noch etwas auf die Zeit Jesu einzustimmen, lernen sie weitere damalige Berufe kennen.

#### Abschluss:

**M 3 (AB)** **Wo sind die Wörter versteckt?** / Die SuS bearbeiten das Suchsel.

**Benötigt:** ggf. Dokumentenkamera o. Ä. zur Präsentation von M 1

### 2. Stunde

**Thema:** Die Geschichte von Zachäus kennenlernen und verstehen

**Einstieg:** L erzählt den SuS, dass zur Zeit Jesu ein Mann namens Zachäus lebte und als Zöllner arbeitete.

**M 5 (VL)** **Die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner** / L liest die Geschichte vor und bespricht Fragen der SuS mit ihnen.

**Hauptteil:**  
**M 6 (AB)** **Die Geschichte von Zachäus** / Die SuS bringen die Bilder in die richtige Reihenfolge.

Schnell arbeitende SuS schreiben zu jedem Bild einen bis zwei Sätze (siehe Zusatzaufgabe bei M 6). Leistungsschwache SuS erhalten das Ausmalblatt M 7.

**M 7 (VL)** **Zachäus auf dem Baum** / Die SuS malen das Bild aus.

**Abschluss:** Die Ergebnisse der SuS werden besprochen.

**Benötigt:** Scheren, Klebstifte

### 3./4. Stunde

**Thema:** Die Zachäusgeschichte nachspielen

**Vorbereitung:** Eine Wäscheleine (ggf. über die Tafelbreite) spannen, die einzelnen Bilder von M 6 großkopieren und bereitlegen



**Einstieg:** Erzählen an der Wäscheleine:

Die SuS sitzen im Stuhlhalbkreis vor der Tafel. Sie sollen nun die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen und entsprechend an der Wäscheleine aufhängen (ggf. erzählen sie die Geschichte währenddessen nochmals in ihren eigenen Worten nach).

**Hauptteil:** Als Einstimmung und Überleitung zum darstellenden Spiel können folgende Impulsfragen gestellt werden:

- Welche Gedanken könnten Zachäus durch den Kopf gegangen sein, als er gesehen hat, dass Jesus auf ihn zukommt?
- Wie hat er sich wohl gefühlt?
- Wie war seine Körperhaltung? (Die SuS vollziehen verschiedene Körperhaltungen und fühle nach.)



Anschließend gehen die SuS in Gruppen zusammen und setzen die einzelnen Szenen um.

**M 8 (VL)** **Die Zachäusgeschichte nachspielen** / Die SuS studieren die Szenen mit Hilfe der Anregungen ein.



Die Geschichte kann entweder in Form von Standbildern oder Dialogen nachgespielt werden. Die SuS können sich die Dialoge zu den einzelnen Szenen auch selbst überlegen.



L steht unterstützend zur Seite und hilft bei Problemen und Fragen weiter.

**Abschluss:** Die Gruppen spielen ihre Szenen vor.

**Benötigt:** 1 Schnur/Wäscheleine, 4 Wäscheklammern, ggf. Utensilien für das darstellende Spiel

## 5. Stunde

**Thema:** Vom Ausgegrenztsein und Ausgrenzen

**Einstieg:**

**M 9 (BK)**

**Das fühlt sich nicht gut an** / Die SuS betrachten das Bild und äußern sich dazu. Folgende Impulse können zum Gespräch anregen:

- *Warum ist der Junge traurig? Was könnte passiert sein?*
- *Kennt ihr solche Situationen selbst aus eurem Alltag?*

Ggf. können (allgemeine) Situationen aus dem Umfeld der SuS an der Tafel gesammelt werden (z. B. jemanden in der Schulhofpause nicht mitspielen lassen, über jemanden lästern usw.).

**Hauptteil:**

**M 10 (AB)**

**Ausgrenzen und ausgegrenzt werden** / Die SuS lesen Wörter und Stichwort „Mobbing“ ein.

Schnell arbeitende SuS setzen mit passenden Farben um, wie sich Mobbing anfühlt (siehe Zusatzaufgabe bei M 10).

**Abschluss:**

Die Inhalte werden in einem Plenum-Gespräch reflektiert:

- *Seid ihr schon einmal ausgegrenzt worden? Wie hat es sich angefühlt?*
- *Habt ihr vielleicht schon einmal selbst beim Ausgrenzen mitgemacht? Was ging euch dabei durch den Kopf?*
- *Was kann man tun/andere kann man streifen, wenn man gemobbt wird?*
- *Wie würde Jesus heute wohl in einer Mobbing-Situation handeln? (Denkt an die Geschichte von Zachäus.)*
- *Wie fühlt es sich an, wenn man Anerkennung und Respekt erfährt?*
- *Wie könnt ihr anderen Anerkennung und Respekt zeigen? (Ggf. eine Sammlung an der Tafel erstellen.)*

Das Thema „Mobbing“ sollte äußerst sensibel behandelt werden. Wenn Sie merken, dass sich ein betroffenes Kind nicht im Plenum dazu äußern möchte, signalisieren Sie ihm, dass es sich nach der Stunde gesondert mit Ihnen unterhalten kann.

**Hausaufgabe:**

**M 11 (VL)**

**Das fühlt sich gut an!** / Die SuS schreiben ein Akrostichon sowie einen anerkennenden Satz für ein anderes Kind.

Die (adressierten) Zettel können in eine Box gesteckt und in der kommenden Religionsstunde von L ausgeteilt werden.

**Benötigt:**

Scheren, ggf. Buntstifte, 1 Box/Karton für die Zettel

## Was macht der Mann?

M 1



© RAABE 2022

© gchutka/E+

## Der Beruf des Zöllners zur Zeit Jesu

M 2

Zöllner wurden zur Zeit Jesu von den Römern eingesetzt, um Steuern von der Bevölkerung einzutreiben. Die Aufgabe von Zöllnern war es zum Beispiel, die Stadttore zu bewachen. Wollten Kaufleute ihre Waren in die Stadt bringen, mussten sie bei den Zöllnern Geld – den sogenannten Zoll – zahlen.

Zöllner waren beim Volk in der Regel unbeliebt. Das lag daran, dass die Zöllner oft mehr Geld verlangten als nötig. Das übrige Geld steckten sie in die eigene Tasche. Viele von ihnen bereicherten sich dadurch sogar



## Welche Wörter verstecken sich hier?

M 3



**Aufgabe:** Finde diese Wörter im Buchstabengitter. Kreise sie ein:

Stadttor • unbeliebt • Steuern • Zoll • Geld • Händler

Ä	G	R	T	I	Q	Ö	Z	G
S	T	L	T	T	O	R	E	
I	O	S	Ü	X	W	I	L	
S	T	E	U	E	R	N	T	D
V	A	L	C	D	P	I	E	Q
Ö	M	E	R	Z	E	J	G	X
L	I	F	H	O	F	Ö	A	P
	N	B	E	L	I	E	B	T
H	Ä	N	D	L	E	R	U	E

## M 6 Die Geschichte von Zachäus

### Aufgaben:

-  Schneide die Bilder aus.
-  Klebe sie in der richtigen Reihenfolge in dein Heft.
-   **Zusatzaufgabe:** Schreibe zu jedem Bild einen Satz.



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**